

ster Die Party des Jahrhunderts

BLÜCHER PARK Tausende feiern Jubiläum

VON BERND SCHÖNECK

Bilderstöckchen. Der Schirmherr und Bezirksbürgermeister Bernd Schöbler (SPD) brachte es auf den Punkt, als er sich ans Publikum wandte. „Heute haben wir den Blücherpark wieder zum Volkspark gemacht“, resümierte er – Oberbürgermeister Jürgen Roters und mehrere Tausend weitere Besucher, die zum Jubiläumsfest in die Anlage am Gürtel gekommen waren, sollten ihm Recht geben. „Ihr vom Orga-Team habt es toll gemacht, einschließlich des guten Wetters.“ Der Nippeser Bürgeramtsleiter Ralf Mayer gab sich bescheiden: „Wir wollten ein spannendes Fest organisieren – und hoffen, dass es gelungen ist.“ Und ob es gelang! Denn es war buchstäblich die Party des Jahrhunderts – zu feiern gab es den 100. Jahrestag der Park-Eröffnung.

Lange Warteschlangen

Attraktionen gab's an allen Ecken, vom Wasserspielplatz bis zum Weiher: Eine Mini-Eisenbahn kutschte Kinder durchs Grün; die Longericher Jugendfarm Wilhelmshof lud zum Ponyreiten ein. Derweil standen vor der Grillbude „Bratwerk“ lange Schlangen – das etwas dünn gesäte Verpflegungsangebot war das einzige kleine Manko des wunderschönen Festes. Auf der Bühne vor dem großen Freiluft-Biergarten fand ein zehnstündiges Programm statt, erfreulich kommentiert vom Moderatoren-Duo Aynur Polat und Christian „Cizzah“ Schons – der auch mit dem Hip-Hop-Netzwerk Nippes auftrat.

„Einen wunderschönen Tag euch heute hier im Blücherpark in Ehrenfeld – domat dat schon mal klar is, wo mer he sin“, begrüßte Brings-Bandleader Peter scherzend die vor der Bühne stehenden Zuschauer – in Anspielung auf den alten Streit zwischen Nippesern und Ehrenfeldern um den Park. Doch auch der Frauenchor „Tsatziken“ mit internationalem Repertoire, die Kindertanzgruppe „Kölische Harlequins“ und das Count-

ryrock-Duo „The Smoking Monkeys“ aus Bilderstöckchen kamen gut an – wie später Rolly Brings, der mit den Bandkollegen auch seine Blücherpark-Hymne „Blömeling“ spielte.

Wer eine Auszeit brauchte, begab sich auf die große Wiese zwischen Bühne und Kahnweiher: Dort gab es Basket- und Federball, Rasentennis, Freiklettern und das Spielmobil des Bürgerzentrums Nippes – und Infostände, etwa vom Naturbildungswerk Querwaldein, dem Dreikönigsgymnasium mit Kinder-Schminkstand, Kellerladen e.V. und der GrünStiftung. Auch die Bezirksvertretung Nippes und der 2011 gegründete Bürgerverein Bilderstöckchen waren vertreten. „Die Organisatoren haben eine Super-Arbeit geleistet – es ist genauso, wie man es sich vorgestellt hat“, lobte Jörg van Geffen, SPD-Ratsherr und Mitglied im Veedelsverein.

Den Spielplatz an den Tennis-Courts aufhübschen wollen die Mitstreiter von Blücher-Spielplatz.de. Auf Plakaten zeigten sie Entwürfe für das karge Gelände. „Unser Ziel ist ein Natur- und Abenteuerspielplatz“, so Marcus Glasow. „Wir sammeln derzeit Ideen und machen am 21. September einen Workshop auf dem Platz; hoffentlich kann schon im Frühjahr die Umgestaltung beginnen.“

Eine ruhige Kugel schieben konnte man am Pavillon beim Ehrenfelder Boule-Club. Eine Legeübung und eine Schießübung, bei der gegnerische Kugeln verdrängt werden mussten, standen an. „Wichtig ist, die Kugel richtig zu halten: Der Daumen schwebt frei, die anderen vier Finger halten sie fest“, erläuterte Sönke Neck. Etwas turbulenter ging es auf dem Fußballfeld in der Senke zu, das die Stadt zum Jubiläum inklusive neuer Tore hergerichtet hat: Kleine und große Teams des Park-Clubs Vorwärts Blücherpark spielten gegen Mannschaften aus Jugendzentren. „Alles friedlich und fair“, bilanzierte „Lucky's Haus“-Leiter Ralf Krep, der das Turnier mit geplant hatte.



en. BILDER: HAASER

nter, die mit
appe anleitet.
gerade zum
natürlich ei-
Bezugspunkt

bereitet die
gebnisse in
iben Becken
elt es. Mit
chern haben
he, Asseln
Rheinufer
eines Lehr-
ickschlüsse
ziehen. Ei-
nur in sau-
nden.

freut sich
hüler soviel
che über ih-
usen verga-
dass diese
chhaltig ist.
im Unter-
en und ver-